






1

**Was Sie heute erfahren**

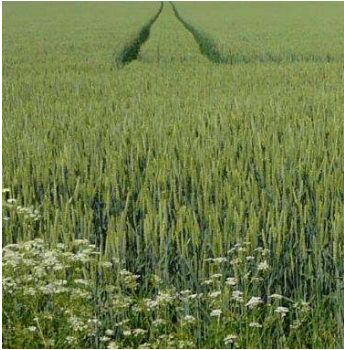
Kompetenzzentrum  
Niedersachsen-Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V.


1. Was ist Agroforstwirtschaft?
2. Wie und warum ist sie entstanden?
3. Wie entwickelt sie sich in Deutschland?
4. Welche Probleme sind noch zu lösen?

2




**Definition Agroforstwirtschaft**


Silvoarable Systeme





Silvopastorale Systeme



Agrosilvopastorale Systeme

3



**Geschichte der Agroforstwirtschaft**




FIG. 47. Top. South Central France. Nearly all trees in landscape, grafted chestnut. A part of farm system—corn substitute.—FIG. 48. Center. The Apennines near Florence, Italy. Terraced wheat fields, foreground. Grafted chestnuts, background. Value of terrace and orchard same as Illinois cornland.—FIG. 49. Bottom. Corsican chestnut monarch. The man stands by its understory and successor. (Photos J. Russell Smith.)

Probleme durch die „Grüne Revolution“ in den 60er und 70er Jahren



1977 Gründung des International Council for Research in Agroforestry (ICRAF) mit Hauptquartier in Nairobi, ab 2002 World Agroforestry Centre

<https://www.britannica.com/science/agroforestry>

4



Living fences in Costa Rica

Wertholzbäume auf Weiden in Costa Rica

5



Schattierung von Kaffeeplantagen in  
Costa Rica



Demonstrationsfläche in Ruanda

6



Junge Kokosplantage mit Rinderweide  
in Südindien



„Homegarden“ in Indien

7



Streuobstwiesen



Wallhecken, Knicks

8

## Traditionelle Agroforstsysteme in Deutschland II



Feldhecken



Kopfbäume

9

## Traditionelle Agroforstsysteme in Deutschland III




Windschutzpflanzungen




Ufergehölze

10

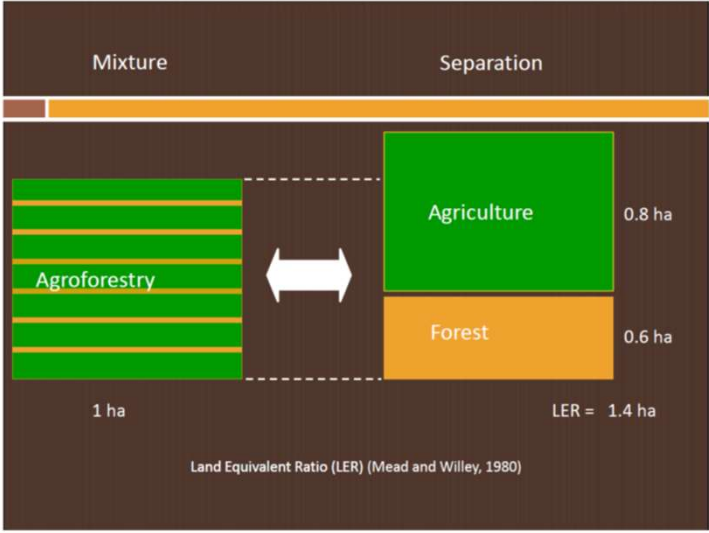


Interreg  
North Sea Region  
Carbon Farming  
European Regional Development Fund

# Agroforstwirtschaft = effizientere Landnutzung



Kompetenzzentrum  
Niedersachsen-Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V.



Land Equivalent Ratio (LER) (Mead and Willey, 1980)

Source: <https://www.agroforesterie.fr/actualites/documents/conference-parliament-european-agroforestry-intervention-Mr-Dupraz.pdf>

11



Interreg  
North Sea Region  
Carbon Farming  
European Regional Development Fund

# Agroforstwirtschaft Bäume und Ackerkulturen



Kompetenzzentrum  
Niedersachsen-Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V.

## Der Wettbewerb um Nährstoffe und Wasser muss gesteuert werden!



*J. nigra* forestry:  
most roots close to surface



*J. nigra*/wheat Agroforestry:  
most roots at depth



12

## Weitere aktuelle Gründe für Agroforstwirtschaft

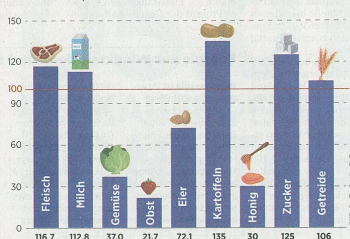
- 1 – 2 t Kohlenstoffspeicherung je Jahr und ha bei 50 bis 100 Bäumen
- 80% weniger Erosion bei 113 Bäumen je ha (Kirsche und Walnuss)
- 75% weniger Stickstoff im Grundwasser
- Etwa 100 alte Walnussbäume können 50.000 bis 100.000 € zum Betriebseinkommen beitragen.

Quelle: <https://www.agroforesterie.fr/actualites/documents/conference-parliament-european-agroforestry-Concept-note-on-agroforestry.pdf>  
<https://www.agroforesterie.fr/agroforestry-in-france.php> : weitere Vorträge von 2012

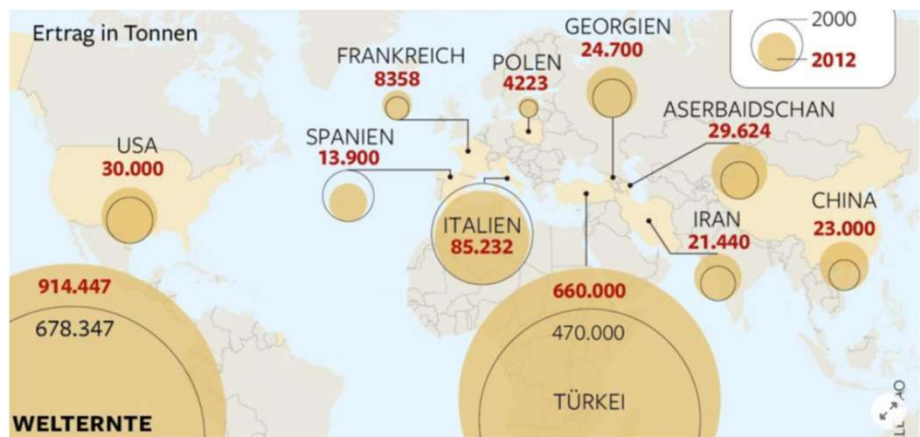
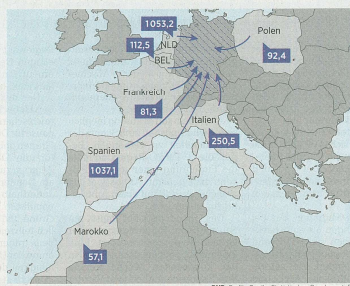
13

## Nahrung auf Bäumen und Sträuchern

Was Bauern über Bedarf produzieren (in Prozent)  
Deutschland exportiert Fleisch - und muss Obst und Gemüse einführen



Woher kommt unser Gemüse?  
Einfuhr von Frischgemüse nach Deutschland in 1000 Tonnen 2018



Die Türkei ist die größte Haselnuss-Anbaunation der Welt

Quelle: Infografik Die Welt

Im Handel gibt es in Deutschland praktisch nur importierte Nüsse. Aus gesundheitlichen Gründen sollte man lieber Nüsse statt Zucker anbauen!

14




## Agroforstwirtschaft in Deutschland



Kompetenzzentrum  
Niedersachsen • Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V.



Gegründet am  
25.06.2019 in  
Berlin  
Sitz in Cottbus  
[www.defaf.de](http://www.defaf.de)

[https://agroforstkarte.  
agroforst-info.de/](https://agroforstkarte.agroforst-info.de/)






## Praxisbeispiel: Thomas Domin

### 01945 Peickwitz



Kompetenzzentrum  
Niedersachsen • Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V.




Besondere Merkmale?



## Praxisbeispiel: Martin Zschoche 06369 Südliches Anhalt



Mitfinanzierung durch Wasserversorger + Pflanzung als Pappelversuch

17

## Praxisbeispiel: Jochen Hartmann 21335 Lüneburg -Rettmer



Citizen-Science-Projekt:  
<https://agroforst-monitoring.de/>

18

**Interreg**  
North Sea Region  
Carbon Farming  
European Regional Development Fund

 EUROPEAN UNION

## Praxisbeispiel: Felix Riecken 24245 Grossbarkau

Schattenbäume  
(Esskastanien,  
Streuobst)  
und Futterhecken  
(mit Gemüsean-  
bau auf den  
Pflanzstreifen!)





19

**Interreg**  
North Sea Region  
Carbon Farming  
European Regional Development Fund

 EUROPEAN UNION

## Praxisbeispiel: Joost Böckmann 49377 Langförden-Deindrup

Kompetenzzentrum  
Niedersachsen • Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V. 

Ausgleichs-  
und  
Ersatzmaß-  
nahmen







20



## Praxisbeispiel: Baumschule Wurzelwerk


### 37215 Witzenhausen



Kompetenzzentrum  
Niedersachsen • Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V.





21



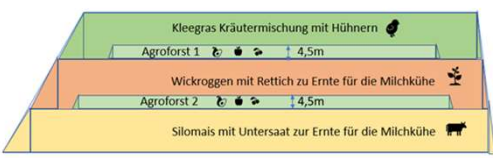
## Praxisbeispiel: Fuhlreit 4

### 24848 Kropp




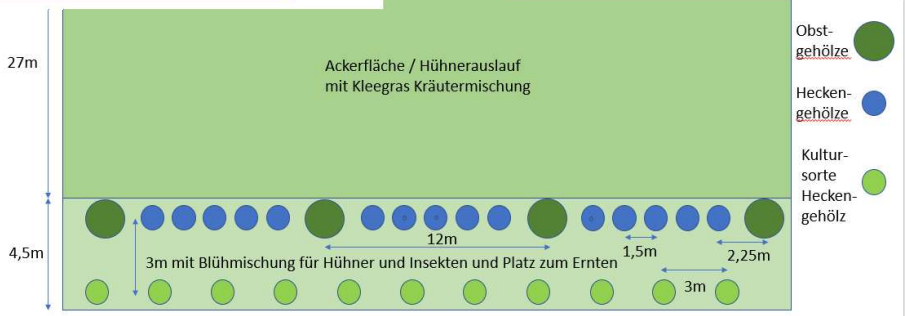
Kompetenzzentrum  
Niedersachsen • Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V.

Gesamtflächenplan Jahr 1



Gesamtflächenplan Jahr 2





Quelle: <https://hof-fuhlreit.de/huehner.html#agroforst>

22

## Aktuelle politische Situation I

Erfreuliche Beschlüsse zur Förderung der Agroforstwirtschaft:

- Bundestag-**Drucksache 19/24389**, Beschluss am 13.01.2021
- Bundesrat-**Drucksache 420/21**, Beschluss am 25.06.2021
- Niedersächsische Landtag: Entschließung vom 20.04.2021, Agroforstsysteme und Kombinationshaltung unterstützen und fördern (Drucksache 18/9077)



### Pressemitteilung

#### **Geplante Förderung von Agroforstsystemen entwickelt sich zum Förderflop DeFAF e.V. fordert Anpassung der GAP-Direktzahlungsverordnung**

29. November 2021

Der Bundesrat soll noch dieses Jahr der am 24.11.2021 vom Bundeskabinett abgesehenen Fassung der GAP-Direktzahlungen-Verordnung (GAPDZV) zustimmen. In Bezug auf die Agroforstwirtschaft enthält die konsolidierte Fassung dieser für die nationale Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) so wichtigen Verordnung nach wie vor zahlreiche Fallstricke. Sollte hier nicht im letzten Moment noch die Notbremse gezogen und entsprechende Änderungsvorschläge von Experten aus Wissenschaft und Praxis eingearbeitet werden, droht die in Deutschland erstmals geplante Förderung von Agroforstsystemen ins Leere zu laufen. Dies wäre ein Scheitern mit Ansage.

## Aktuelle politische Situation II

- Agroforstsysteme ab 2023 Teil der beihilfefähigen, landwirtschaftlichen Fläche
- Anlage von Agroforstsystemen auf Ackerland, in Dauerkulturen und auf Grünland möglich
- Beibehaltung der agroforstlichen Bewirtschaftung in den Maßnahmenkatalog der Öko-Regelungen aufgenommen

Aber in GAP-Direktzahlungen-Verordnung am 17. Dezember 2021 im Bundesrat bestätigt:

- sehr niedriger Öko-Regelungs-Förderbetrag von 60 €/ha Gehölzfläche
- Mindestabstand von 20 m vom Gehölzstreifen zum Flächenrand
- Einschränkungen der Baumarten (z.B. keine Robinie)

Hoffnung auf bessere Regelungen in den Bundesländern!

## Weitere Infos

[www.defaf.de](http://www.defaf.de)  
<http://baumfeldwirtschaft.de/>  
<https://twitter.com/ErnstKursten>

## Aus- und Weiterbildung

### Agroforst und Regenerative Landwirtschaft

In Witzenhausen!

UNTERNEHMEN BILDUNG PLANUNG BERATUNG FINANZIERUNG REFERENZEN INFOBEREICH

Suchbegriff eingeben

Möglichkeiten für Praktika + Ausbildung für Landwirt\*innen und zukünftige Berater\*innen im Bereich der Agroforstwirtschaft gemeinsam mit dem Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF).

HERZLICH WILLKOMMEN!

https://www.triebwerk-landwirtschaft.de

## Forschungsbedarf

### Viele offene Fragen:

- Auswahl der richtigen Gehölzarten und –sorten
- Mischungen und Pflanzverbände
- Kombinationen mit Ackerkulturen / Tieren
- Entwicklung und Einbringung der Wurzeln
- Schutz gegen Mäuse, Wild, Weidetiere u.a.
- Zweitnutzung der Pflanzstreifen
- Biotopverbund und Bienenweide
- Ernte, Aufbereitung und Vermarktung der Früchte
- Wertholzproduktion womit und wie
- Finanzierung und Wirtschaftlichkeit
- Ökologische Nutzeffekte

